

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 24.

Sonnabends, den 24. Januar.

1835.

Vorschläge zu zeitgemäßen Einrichtungen im Gewerbwesen. *)

Den wohlmeinenden Absichten unsrer hohen Landesbehörde, die Gewerbe auf alle mögliche Weise zu heben und zu unterstützen, durch festes Zusammenhalten, in Errichtung und Beförderung zweckmäßiger Einrichtungen und Anstalten, welche nicht bloß für ihr eigenes Wohl, sondern auch für das Allgemeine berechnet sind, entgegen zu kommen, dieses wird für die Handwerker-Innungen und deren ferneres Bestehen von größtem Nutzen und zur besten Empfehlung dienen. Solche zeitgemäße, den Gewerben besonders nöthige Einrichtungen und Anstalten können nun folgende seyn:

1) Für einen gemeinschaftlichen, billigen und zweckmäßigen, den bürgerlichen Gewerben vorzüglich nützlichen Schulunterricht ihrer Kinder zu sorgen. Eine dergleichen Schulanstalt würde

2) die Errichtung einer allgemeinen praktischen Gewerblehranstalt sehr erleichtern, und als Vorbildung kräftig unterstützen.

3) Daß jede Innung sich für den Aufschwung ihres Gewerbes das Neueste und Beste zweignet, und jedes Unternehmen, welches dasselbe bezweckt, nach Kräften unterstütze und befördere.

4) Für weitere gleichmäßige Ausbildung und zeitgemäßes Fortschreiten der verschiedenen Gewerbe durch besondere allgemeine Gewerbevereine zu sorgen.

5) Durch gemeinschaftliche Zusammenstellung ihrer Gewerberzeugnisse in ununterbrochenen Ausstellungen oder Magazinen sich den nöthigen Unterhalt, Absatz in's Ausland, dem Publicum überhaupt aber dadurch nützliche, dauerhafte und billige Arbeiten zu verschaffen.

*) Ein vom Herrn Gürtlermeister Kottig in der letzten Sitzung gehaltenen Vortrag. D. Red.

6) Durch Vorschuß in Geld und andern nöthigen Gegenständen in ihren Geschäften sich gegenseitig, jedoch auf gehörige Sicherheit, zu unterstützen.

7) Durch Magazinirung von Nahrungsmitteln und andern nothwendigen Producten sich nicht bloß für Theuerung und schwankende Preise zu sichern, sondern dieselben auch jederzeit billig und gut zu erhalten, um dadurch ihren Arbeiten annehmlichere Preise zu verschaffen.

8) Nach dem Prinzip der Sparcassen durch gegenseitige Geldunterstützungen in allerlei Nothfällen sich hilfreich unter die Arme zu greifen. Auf dieselbe Art

9) dafür zu sorgen, daß beim Sterbefall eines Mitgliedes dessen Hinterlassenen eine Unterstützung, jedoch ohne Benachtheiligung der Lebenden, erlangen können; ferner

10) deren Witwen und Waisen außer diesen noch angemessene Unterstützungen zu verschaffen, und endlich

11) den Verstorbenen ihrer Vereine beim Austritt aus diesen in ein besseres Leben durch eine zweckmäßige Begräbnißfeier zu verherrlichen und zu verschönern, das Andenken derselben in diesem letzten Ehrendenkmal zu würdigen, und den Hinterlassenen darin hilfreich zu unterstützen.

Das Zweckmäßige und Nützliche solcher Einrichtungen unterliegt wohl keinem Zweifel, und es ist auch Mehreres schon von verschiedenen Innungen in Leipzig begründet worden. Was nun die Punkte von 5 bis 11 betrifft, so ist zu Erreichung derselben von der Bruderschaft der vereinigten Innungen der Kammacher, Klempner, Radler, Gürtler, Drechsler, Hutmacher, Beutler und Stellmacher der Hilfs- und Unterstützungsverein begründet worden, und es ist durch Abfassung besonderer Statuten, welche unter obrigkeitlicher Leitung und Beistand verfertigt sind,